

Der Exorzist

Von William Peter Blatty

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #451372 in BcherMarke: BLATTY,WILLIAM PETERVerffentlicht am: 2013-10-11Erscheinungsdatum: 2013-10-11Bewertung: Freigegeben ohne AltersbeschrnkungAnzahl Disks: 6Formate: Gekrzte Ausgabe, AudiobookAnzahl der Produkte: 6Abmessungen: 5.47 x .67b x 4.88l, Lnge: 420 MinutenEinband: Audio CD | File size: 15.Mb

Von William Peter Blatty : Der Exorzist before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Exorzist:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geister, die er riefVon nrschmidDen Film Der Exorzist habe ich schon vor vielen Jahren im TV gesehen, aber das Buch habe ich erst jetzt in der Neuauflage gelesen. Da ist mir bisher einiges entgangen! Man merkt dem Buch kaum an, dass es schon 1972 erschienen ist. Zugegeben, einige Stellen sind fr die heutige Zeit vielleicht etwas lang geraten: z.B. dauert es mehr als 100 Seiten, bis sich Pater Karras zu einem Exorzismus entschliet. Bis dahin tut er das seltsame Verhalten von Reagan als alles andere ab. Dabei wei der Leser schon alleine durch den Buchtitel, wohin die offensichtliche Besessenheit des Mdchens fhren wird. Damals war ein solches Hinauszgern vielleicht spannend, heute aber ist die langwierige Selbstberzeugung des Jesuitenpaters etwas bertrieben. Macht nichts! Auf diesen Seiten erfhrt man einiges ber Psychologie, ber Jesuiten und ber Teufelsaustreibungen. Und Blatty bereitet auch diese Seiten durchaus interessant zu. Denn als Leser fragt man sich, wodurch sich der Jesuit schlielich berzeugen lassen wird.Blatty war Ende der 1960er Jahre tief in die Materie eingetaucht und hatte ber Satanismus, ber den Teufel, die Kirche und den Exorzismus, ber Besessenheit und Geisteskrankheiten recherchiert. Schon in seiner Schulzeit war Blatty auf den wahren Fall des 14-jhrigen Roland Doe gestoen, der 1949 im US-Staat Maryland einem erzbischflich genehmigten Exorzismus unterzogen wurde. Die Erinnerung hat Blatty offensichtlich nicht losgelassen und ihn inspiriert.Ungewhnlich war, wie ernst Blatty seine Geschichte genommen hat - damals wurden Horror- oder Science

Fiction-Stories bestenfalls für Kinderkram gehalten. Mit dem gewaltigen Erfolg ist Blatty ein Klassiker gelungen, der, was Langlebigkeit und Kultfaktor betrifft, zwischen Bram Stokers Dracula und Peter Benchleys Der weiße Hai anzusiedeln ist. Die Geister, die er rief, ist Blatty jedenfalls nicht so schnell wieder losgeworden: jahrelang hat er William Friedkin, den Regisseur von Der Exorzist auf die verschenkten Möglichkeiten hingewiesen. Jahre später hat Blatty eine Fortsetzung geschrieben, Das Zeichen, und als Regisseur den dazugehörigen Film inszeniert: Der Exorzist III. Nie wieder aber ist Blatty mit einem anderen Buch als "Der Exorzist" ein ähnlicher Erfolg gelungen. Die Neubersetzung ist gut gelungen, wobei man sich u.a. bei den Dialogen an der originalen Kino-Version orientiert hat: von der "fotzigen" Tochter ist die Rede und nicht, wie bei der Neusynchronisation vor wenigen Jahren im Film Der Exorzist - Die neue Fassung, von der "geilen" Tochter. Selbst Leser, die schon eine frühere Ausgabe des "Exorzisten" gelesen haben, könnten sich eine Neuanschaffung überlegen: angeblich beruht diese Neubersetzung auf einer Ausgabe, die Blatty vor einigen Jahren erweitert hat. - Wer bisher nur den Film gekannt hat und wer einen Horror-Roman auf hohem Niveau lesen möchte, der sollte (und kann!) bedenkenlos zugreifen und das Buch lesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herausragend gruselig! Von Voss Ich habe den Roman eben erst als eBook gelesen und freue mich reichlich darüber. Denn ... das Teil ist endlich mal wieder ein 10-Punkte Buch. Zur Handlung muss ich wahrscheinlich gar nicht sehr viel sagen, weil wohl so ziemlich jeder den Film kennen müsste (und wenn nicht, MUSS man das dringend nachholen), aber wie nahe der Film an dem Buch ist, ist schon beeindruckend. Und überhaupt nicht verwunderlich, denn was Blatty da an erzählerischer Dichte erzeugt, ist Weltklasse. Die Figuren sind wahnsinnig authentisch und dazu gibt es einen spannenden wissenschaftlichen Background, etwas das ich als Leser sehr zu schätzen weiß. Wow! Also ... 10 von 10 Punkten und ich wünsche mir weitere Blatty-Bücher als eBook. 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Merrrrrrin... Von Nachtigall Immer noch unheimlich, mitreißend und ungeheuerlich. Verpackt in wunderbare Sprache kommt eine dämonische Geschichte an den Tag. Danke an den Verlag für die Wiederauflage!

Kurzbeschreibung Das unvergessene Meisterwerk die Jubilumsausgabe! Die Schauspielerin Chris Macneil ist zunächst verwundert, als ihre kleine Tochter Regan von ihrem imaginären Freund spricht, den sie Captain Howdy nennt. Doch dann beginnt Regan, sich zu verndern; und wenig später ist sie eine gequälte, dämonische Kreatur. Etwas hat von ihr Besitz ergriffen ... Die Jesuiten Damien Karras und Joseph Dyer wollen ihre Seele vor dem ultimativen Bösen retten oder ist es dafür schon zu spät? Ein dunkles Panoptikum von Angst und Gewalt - groartig interpretiert von dem Kult-Sprecher Joachim Kerzel